

bedachte an sime leezten ende, also bescheydenlich das wir den vorgnanten burgern gelobit haben unde geloben, das wir zcu troste der vorgevanten Peter Snippers sele sullen unde wollen alle tage eweclichen in der cappellen of unsirme kirchhove vor dem antlieze unsirs hirren halden eyne messe unde nummir undirwegen gelasin unde dorzeu geluchte unde messegewant unde kelche unde<sup>a)</sup> buchir unde win unde oblaten von unserm clostir 5 sollen geben. Och solle wir unde wollen diselbige cappelle steynyn büyn unde also vertigen, das man sichir unde ane vare eweclich mag messe darynne gehalden. Dis gelobde unde alle dese stücke unde artikel, dy in desim brife geschriben sten, dy habe wir getan mit wissen unde rathe unsir obirster des ministirs unsirs vatern brudir Frederichs von der Nassaw unde unsirs custos brudir Johannes von Kempnicz. Das wir dy stete unde 10 ganz wollen halden, des haben wir unsirs clostirs ingesegel gehangen an desen kegenwertigen briff, der do ist gegeben noch Crist geborth dreezen hundirt jar in deme funfve unde acheziczten jare an deme sönabinde vor omnis terra.

## 575.

*Bürgermeister und Rath überlassen dem Minoritenkloster tauschweise einen jährlichen Erbzins von 15 16 Groschen auf zwei Privathäusern gegen einen andern Zins von gleicher Höhe auf dem Botenhouse.*  
1385 Jan. 17.

*Hdschr.: Or. Perg. Rathsarchiv Freiberg K. 29. Das Staltsiegel (Fig. 3) an Pergamentstreifen.  
Gedr.: (Klotzsch und Grundig) Sammlung verm. Nachr. 1, 196.*

Wir Nycolaus Wighard bürgermeyster, Peter Deynhard, Paul Snýder, Nycolaus 20 Wilde, Henczil Hartusch |, Steffan Böbryezer, Lose Richynefwer, Tycz Bynholcz, Nycolaus Püschil, Nycolaus Loseman, | Hennyll Richwin und Peter Wolferam bürgere und geswornen ratzlüte der stat czü Fryberg | tun kunt und bekennen —, daz wir rechtes jerliches erbeczinses gehabet haben vierzehen groschzen uf deme huse hynder den fleyschzbenken an der ekke in der Kessilgasse, daz vormals Henczil Lucien gewest 25 ist dez sëliger gedechnysse, und userhalb sand Peterz thor ynne nesten ekkehuse uf dý rechte hant, do Rybesteyn ynne wont, ouch czwene groschzen. Dýselben sechezehen groschzen wir mit gutem willen und mit bedachtem mute erbelichen gëben deme clostere czü den mynrebrüdern und der sammenunge gemeyne vor anderre sechezehen groschzen, dý se ouch gehabet haben czü selegerëte uf unsere boten hus, daz gelegen ist czünest 30 vor den swibogen, also daz se denselben czins erbelichen haben sullen czü eyme ewigen selegerëte, gleicherwiz alz wir in czü eyme erbe gehabet haben. Ouch sullen se denselben czins nemen iereglich halp uf sand Walpurgen tag und halp uf sand Michils tag. Dez czü örkünde und czü eyme woren bekentnisse so henge wir unsere stat ingesygil an dýsen brýf, der gegeben ist nach Crystez gebort drýezen hundert jar darnach ynne 35 fünf und achezigisten jare anme nesten dynstage nach omnis terra.